

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 37 (1990)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

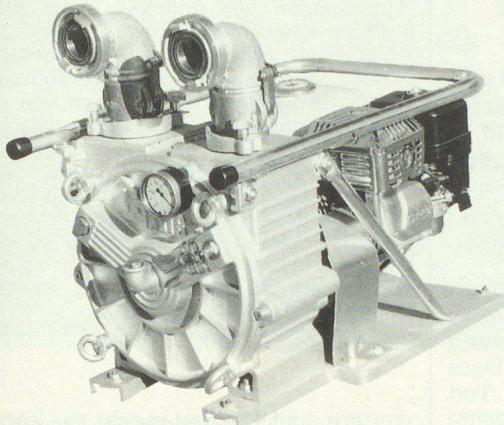
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Walter Stocker AG
4852 Rothrist

Schlauchweberei
Feuerwehrmaterial
Telefon 062 44 30 44



SAUGT BIS ZUM LETZTEN TROPFEN!



- MASTR-Pumpe M 25 B
- Ideal zur Entsorgung von Schmutzwasser, Fäkalien usw.
 - Selbstansaugend bis 9 m
 - trockenlaufsicher

Generalvertretung für die Schweiz

Sicherheits-Beinstösse

für den Einsatz mit Motorsägen.

Dieser Ringsum-Beinschutz ist für den Feuerwehrmann ganz speziell geeignet, da er in der Länge verstellbar ist und dank dem durchgehenden Reissverschluss rasch angezogen werden kann. Erhältlich in den Größen S/M und L/LX.



Hch. Weikart AG, 8152 Glattbrugg
Rohrstrasse/Unterrietstrasse 2
Telefon 01-810 65 34/810 65 39

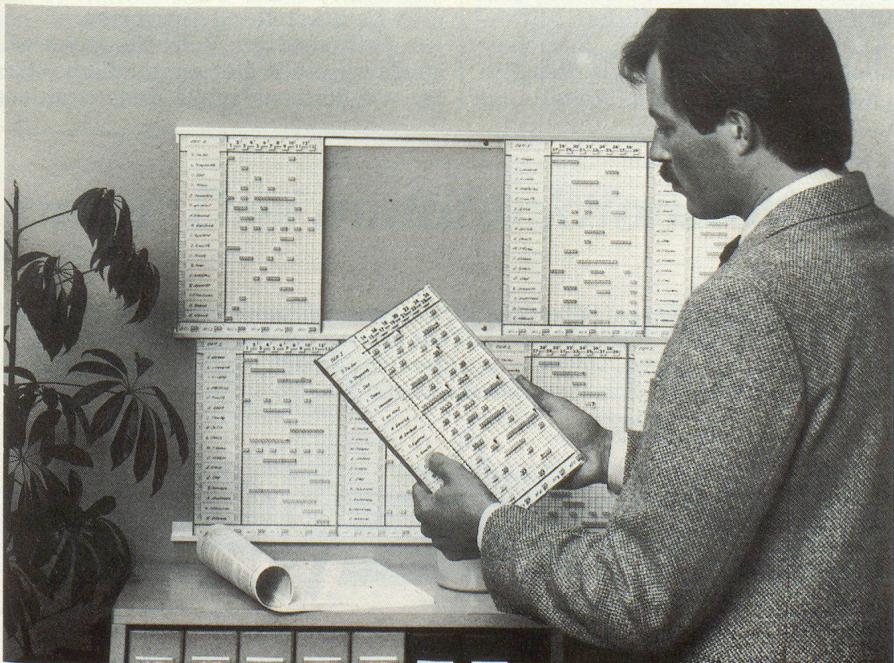


MODULEX.

Gewinnen Sie den Überblick mit **MODULEX Planungssystemen**

MODULEX Planungssysteme funktionieren nach dem einmaligen LEGO® Prinzip:

Auf stabilen Grundplatten unterschiedlicher Dimensionen können Elemente in diversen Größen und Farben aufgesteckt werden. Den Kombinationsmöglichkeiten sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Auf diese Weise ist es möglich, jedes noch so spezielle Planungsproblem individuell zu lösen.



Kopierbarer Dienstzeitenplan im Format A4



Ob es sich dabei um einen:

Jahreszeitenplan, Personalplan, Kapazitätsplan, Projektplan, Mediaplan usw.

handelt, es gibt kaum Aufgaben, die nicht schon erfolgreich mit dem **MODULEX System** gelöst wurden.

Stellen Sie uns auf die Probe!

Unsere bestqualifizierten Berater erwarten gerne Ihren Anruf.

MODULEX AG

Visuelle Informationssysteme

Schilder • Planungs- und elektronische
Informationssysteme
Badenerstrasse 812 • 8048 Zürich
Tel. 01/432 36 36 • Fax 01/432 36 88



Wir wünschen den unverbindlichen Besuch Ihres Beraters

Wir wünschen eine ausführliche Dokumentation mit Preisliste

Coupon

Firma: _____

Name / Abtl.: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

ZS

KKW-Informationsausstellung

Radioaktivität – Leben mit Strahlung

Weil Radioaktivität mit menschlichen Sinnen nicht wahrgenommen werden kann, wird sie von vielen Leuten als unheimlich und bedrohlich empfunden. Die Betreiber von Kernkraftwerken sind überzeugt, dass die Ängste vielfach auf Unwissenheit zurückzuführen sind. Im Hinblick auf die Volksabstimmung vom kommenden 23. September – dann werden die Weichen über die Zukunft der Kernenergie gestellt – führen sie deshalb zurzeit eine Informationskampagne durch.

sbl. «Die Sorgen der Leute im Zusammenhang mit dem Thema Radioaktivität und Strahlung müssen ernst genommen werden, denn Radioaktivität kann tatsächlich zu einer Gefährdung des Lebens führen», sagte Heinz Schenkel, Direktor des KKW Gösgen, anlässlich einer Medienkonferenz. Besorgte Fra-

gen seien weder mit Hinweisen, man habe alles im Griff, zu erledigen, noch könnten sie mit simpler Verteufelung der Kerntechnik abgetan werden. Dass Radioaktivität oft Gedanken an Tod und Zerstörung hervorrufe, habe weitgehend mit der Kernenergie-Entdeckungsgeschichte zu tun; diese habe leider zuerst zu tod- und zerstörungsbringenden Waffen geführt.

Sachlich informieren, damit sich jeder Mann eine Meinung bilden könne, sei das Ziel der Wanderausstellung, die von den Kernkraftwerken Beznau, Gösgen, Leibstadt und Mühleberg gemeinsam zusammengestellt worden ist, erklärte Schenkel. Vier Informationsbusse sind in der Schweiz unterwegs mit der Aktionsschau «Radioaktivität – Leben mit Strahlung».

Ein natürliches Phänomen

Die Ausstellung macht deutlich, dass Radioaktivität und Strahlung Phänomene sind, die schon immer zu unserer Welt gehört haben – ja, dass Leben auf der Erde ohne Radioaktivität und Strahlung gar unmöglich wären. Drei Viertel der gesamten Strahlenbelastung stammt aus natürlichen (Strahlen-)Quellen, erfährt der Besucher: Nämlich sechzig Prozent aus dem Boden, acht Prozent aus dem Weltall und

Teletext: Strahlen-Messresultate

Messungen über die radioaktive Strahlenbelastung in der Schweiz erfolgen mit 51 Sonden alle zehn Minuten. Seit kurzem können die Resultate über Teletext – Rufnummer 485 und 486 – am Bildschirm eingesehen werden. Gezeigt werden jeweils die Mittelwerte des Vortages. Bei allfälligen bedeutenden Veränderungen würden die Daten jedoch von der Nationalen Alarmzentrale aktualisiert.

Über die gleichen Teletext-Rufnummern lassen sich auch Informationen über den Betrieb der schweizerischen Kernkraftwerke abrufen. Erläuterungen zu den Masseinheiten und Resultaten sowie Vergleiche zu Messungen im Ausland runden die Informationen ab.

weitere acht Prozent macht die körpereigene Strahlung aus. Beim restlichen, künstlich verursachten Viertel entfallen gemäss Ausstellungsangaben 21 Prozent auf die Medizin. Der Beitrag der Kernkraftwerke an die Gesamtstrahlendosis wird auf «weniger als ein Prozent» beziffert.

Skeptisismus gegenüber KKW

Trotz diesem geringen Strahlenbelastungs-Anteil konzentriert sich das öffentliche Interesse stark auf die Kernkraftwerke. Eingehend werden deshalb die Sicherheitseinrichtungen vorgestellt: die Massnahmen, welche Mensch und Umwelt im Normal- und in einem allfälligen Störfall vor dem Austritt radioaktiver Strahlung schützen, werden ausführlich erläutert. Auch zu Fragen bezüglich Messungen, Wirkungen und Auswirkungen von Radioaktivität, Strahlendosen- und Strahlenschutz sowie zum Problem «radioaktiver Abfall» gibt die Ausstellung Antworten. Ein halbstündiger Videofilm zeigt beispielweise auf gut verständliche Weise, wie Radioaktivität und Strahlung

Die Infobus-Stationen

Mit vier Infobussen ist die Wanderausstellung der KKW-Betreiber seit dem 7. Mai in allen Teilen der Schweiz unterwegs. Bis zum 8. September macht sie an insgesamt 57 Orten Halt. Folgende Stationen sind in den nächsten Wochen noch auf dem Programm:

Zürich	bis 18. August
Lausanne	14. – 20. August
Kreuzlingen	17./18. August
Wil SG	20. – 22. August
Gossau	22./23. August
Morges	23./24. August
Stans	24./25. August
Herisau	24./25. August
St. Gallen	27. – 31. August
Nyon	27. – 29. August
Arbon	30. August – 1. September
Altstätten	3./4. September
Montreux	3. – 5. September
Chur	4. – 8. September
Vevey	7./8. September

Aussen: 16 × 16 × 190 cm.

Was sich in öffentlichen Schutzräumen bewährt, ist auch für den Privatbereich erhältlich:

Das Paket voller ACO-Dienstleistungen und einer Dreier-Zivilschutzliege «Kombi».

Mit diesem Paket trägt ACO wesentlich zur verantwortungsvollen Tätigkeit von ZS-Profis bei. Wir liefern Ihnen fixfertig verpackte, vielseitig nutzbare und BZS-schock-geprüfte Liegestellen. Stapelbar, mit einfacher Steckmontage und Höhenverstellbarkeit je 50 mm.

